



Anders aufgewachsen

von **Seraina Sattler und Anna Six**
Verlag: Christoph Merian, 2022
184 Seiten mit 61 Abb., Hardcover
Preis: 28 Euro

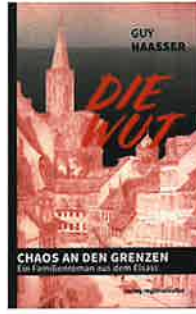
KINDHEITEN IM PORTRÄT

Wie prägen die ersten Jahre einen Menschen? Wie können Eltern ihre Kinder so stärken, dass diese ihren eigenen Weg finden und zufrieden durchs Leben gehen können? Das fragten sich die beiden Schweizer Journalistinnen Seraina Sattler und Anna Six. Und führten lange Gespräche mit elf Frauen und Männern über deren Kindheit.

Sie lassen Menschen zu Wort kommen, die anders aufgewachsen sind als das „normale Kind von nebenan“. Zum Beispiel die Frau, die eine liebevolle Kindheit erlebte, obwohl ihre Mutter früh starb und ihr Vater als katholischer Priester sich nur heimlich um sie kümmern konnte.

Die Befragten schildern mutig das, was sie erlebt haben und das, was das Erlebte mit ihnen gemacht hat. Das ist anrührend, traurig, von kindlicher Leichtigkeit geprägt, beeindruckend – und manchmal erschreckend. Diese privaten Geschichten sind durchaus auch politisch, nicht nur wenn sie von illegaler Adoption aus dem Ausland erzählen.

Je mehr Kindheitsgeschichten die Autorinnen hörten, umso mehr wurde ihnen bewusst, dass jede Geschichte so individuell ist wie jeder Mensch einzigartig. Die hier versammelten Einzelschicksale setzen sich zu einer vielfarbigem Welt zusammen. **dw**



Die Wut

von **Guy Haasser**
Verlag: Regionalkultur, 2022
300 Seiten, Broschur
Preis: 16,90 Euro

SCHWERE RÜCKKEHR

Im August 1945 ist Lucien 36 Jahre alt und Alkoholiker. Die meiste Lebenszeit, sinniert der Straßburger Stadtpolizeibeamte an seinem ersten Arbeitstag nach Kriegsende und Entnazifizierung, hat er „unter verschiedenen Flaggen und Uniformen zugebracht“. Auf acht kommt er beim Zählen.

„Eine großartige Leistung: acht Uniformen für einen Trottel“, so sein selbstironisches Fazit. Zunächst trug er die eines Bahnbediensteten in Geispolsheim, dann die eines Spahis in Algerien, nach seiner Rückkehr die der Straßburger Polizei, dann die eines französischen Soldaten, der gegen Nazi-Deutschland kämpfte. Nach der Annexion des Elsass und der Zwangsrekrutierung gab man ihm erst die Uniform des deutschen Zivilschutzes, später die der Wehrmacht. Darauf folgte die Einheitskleidung eines Kriegsgefangenenlagers und schließlich die eines US-Hilfssoldaten.

Traumatisiert von seinen Erlebnissen und den Gräueltaten, die nun ans Licht der Welt kommen, aber auch enttäuscht vom Verdacht der französischen Behörden, dass er freiwillig an diesen Taten beteiligt war, findet Lucien nur schwer zurück ins Leben. Erschütternder Appell für Frieden und Selbstbestimmung. **ewe**



Schluckseenixen

von **Roland Weis**
Verlag: Rombach, 2022
272 Seiten, Broschur
Preis: 14 Euro

FUSSBALLKRIMI

Lokalreporter Alfred ist zurück. Sein neuester Fall führt ihn in das beschauliche Örtchen Schlucksee, wo er eine Frau beobachtet, die in den See springt und spurlos verschwindet.

Kurz darauf wird die Leiche von Jasmin Hog, eine der drei „Schluckseenixen“, am Anglersteg in Aha entdeckt. Alfreds Neugier ist geweckt. Seine Nachforschungen führen ihn nicht nur zu den beiden verbliebenen „Schluckseenixen“ Mirri und Knerri, sondern auch zurück in das Jahr 1982, als die deutsche Fußballnationalmannschaft ihr Mannschafts-quartier im Hochschwarzwald aufgeschlagen und rauschhafte Partys gefeiert hatte. Schnell wird dem Reporter klar: Zwischen den Nixen und dem berühmten „Schlucksee-lager“ gibt es eine Verbindung. Während Alfred sein nicht vorhandenes Fußballwissen auf Vordermann bringt, stolpert der schusselige Freiburger mit seiner Verflorenen Anna und seinen Freunden Jochen und Linus mitten in die laufenden Ermittlungen. Welches Geheimnis haben die beiden überlebenden Frauen zu verbergen? Und was haben die Kicker und ihr Trainings-lager damit zu tun? Unterhaltsamer Schwarzwaldkrimi mit Heimatbezug. **jp**